

Energiesparhäuser

8. Jahrgang ISSN 2192-3388 ZKZ 18923







Foto: Fullwood Wohnblockhaus

Massivblockhaus

Energetisch effiziente Wohlfühloase

Das Fullwood Wohnblockhaus Mittelfranken ist nicht nur klimafreundlich. Dank angenehmem Ambiente, guter Dämmung und moderner Haustechnik fällt auch der Energieverbrauch äußerst niedrig aus – so wie es sich für ein Effizienzhaus mit KfW-Standard 55 eben gehört.

Ein ökologisch wertvolles Haus sollte aus natürlichen Materialien bestehen. Entsprechend wurde das Wohnblockhaus Mittelfranken aus massiver, chemisch unbehandelter nordischer Kiefer gebaut, einem zu 100 Prozent natürlichen Rohstoff. Sein zwischen 40 und 60 Kubikmeter verbautes Kiefernholz speichert rund fünfzig Tonnen Kohlendioxid als Kohlenstoff. Bis diese Menge wieder ausgestoßen wird, dauert es gut sechzig Jahre. Was bedeutet, dass das Blockhaus erst nach langer Zeit des Heizens anfängt, die Atmosphäre zu belasten. Da ausschließlich Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft verwendet wurde, wird auch das Ökosystem Wald nicht geschädigt. Keine künstliche Dämmung stört das Raumklima, die Dachziegel sind aus Ton, ebenfalls ein natürliches Material.

Nur wenig Heizleistung nötig

Für ein Ökohaus spielt aber auch die Nutzung erneuerbarer Energien und die Energieeffizienz eine große Rolle.

Die Eigentümer des Blockhauses heizen deshalb mit Pellets sowie einem Schwenkofen, der mit Holzscheiten gefüttert wird und gemütliche Strahlungswärme abgibt. Unterstützt wird die Erwärmung des Wassers von einer Solaranlage auf dem Hausdach, von der auch die Fußbodenheizung profitiert. Tatsächlich bleibt der Heizenergieverbrauch deutlich unter dem theoretisch angenommenen Wert, den der relativ hohe U-Wert der Vollholzwände vermuten ließe. Dies liegt auch am wissenschaftlich nachgewiesenen Effekt, dass die von Menschen subjektiv gefühlte Temperatur in massiven Holzhäusern zwei bis drei Grad höher ist als beispielsweise in Steinhäusern. Weshalb weniger geheizt und Energie sowie Geld gespart wird. Positiv kommt hinzu, dass niedrigere Raumtemperaturen im Winter auch besser für die Gesundheit sind. Zudem ist die Oberflächentemperatur von Holz relativ hoch: Holz fühlt sich niemals kalt an, wenn man mit der Hand darüber streicht. Wichtig ist aber auch die gute

Dachisolierung, außerdem leisten Wärmeschutzfenster ihren Beitrag. Da die sehr robusten, 20 Zentimeter dicken Vollholzwände absolut winddicht sind, dämmen sie hervorragend und werden dem in der EnEV vorgeschriebenen Standard gerecht.

Individuell und sinnlich

Das Wohnblockhaus wurde mit vorgefertigten Bauteilen individuell nach den Wünschen und Bedürfnissen seiner Eigentümer geplant und umgesetzt. So besitzt das Haus beispielsweise einen großflächigen, offenen Wohnbereich, in dem Kochen, Essen und Wohnen fließend ineinander übergehen. Die Eigentümer bauten das Blockhaus mit Hilfe von Familie und Freunden unter der Regie eines erfahrenen Zimmermanns selbst mit auf und übernahmen auch den Innenausbau. Dank der passgenau vorgefertigten Wandelemente gelang das problemlos und schnell, nach zwei Wochen war das Haus



Oben: Individuell geplant: Viel Wert legten die Eigentümer auf einen offenen Koch-, Ess- und Wohnbereich.

Links: Im Holzhaus Mittelfranken wird Wärme stilgerecht erzeugt: Neben dem Schwedenofen gibt es noch eine mit Pellets betriebene Fußbodenheizung.

dicht. Die Ausbauphase dauerte dann noch etwa ein Jahr. Da die Oberflächentemperatur von Holz höher ist als von Stein, ist die Haptik des Hauses angenehm und sinnlich. Die Eigentümer schwärmen auch von dem feinen Kiefernduft und dem sehr behaglichen Ambiente ihres Heims. Angenehm ist außerdem, dass Holz wie eine natürliche Klimaanlage wirkt, seine Oberflächentemperatur unterliegt kaum Schwankungen.

Auf Langlebigkeit ausgerichtet

Das sehr helle Holz der glatten Kiefernwände dunkelt dank UV-Schutzanstrich nicht nach, und die weiß verputzten Trennwände betonen das helle, moderne Ambiente. Dank der vielen, teils bodentiefen Fensterflächen fällt reichlich natürliches Licht ins Hausinnere. Um das von einer weitläufigen Wiese umfasste Haus verläuft eine Terrasse mit zwei überdachten Freisitzen. Die roten Tondachziegel verleihen zusätzlich Freundlichkeit und die Balkonbrüstungen aus Edelstahl und Glas entsprechen dem Zeitgeist. Damit die naturhellen Kiefernholzwände nicht vergrauen, wurden sie mit Witterungsschutz bestrichen – schließlich gilt es bei Blockhäusern auch, deren Langlebigkeit über viele Generationen hinweg zu berücksichtigen.